

Nº 2.

nd

unb

bres

3et=

fen

mon

unb

ffen

gnet ferei

Amts= und Anzeigeblatt für den Gberamtsbezirk Calm,

84. Jahrgang.

erigeinungstager Montag, Dienstag, Mittwoch, unarstag, Freitag und Camstag. Insectionspreis 10 fg. pro Zulie für Stadt a. Segirfsorte; auber Segirf 12 Dig.

Montag, den 4. Januar 1909.

Bezugspr. t. d. Stadt '/dahrl. m. Trägert, Mf. 1.25. Boftbezugspr. f. d.Orts. u. Ruchbarortsvert. '/dahrl. Mf. 1.20, im Fernvertebr Mf. 1.30. Beftellg. in Wartt. 30 Bfg., in Sapern u. Reich 42 Bfg

Amtlice Befanntmachungen.

Befanntmachung

betreffend die Anmeldung der Militärpflichtigen jur Anfnahme in die Refrutierungsftammrolle pro 1909.

Die Militarpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes Ralenberjahrs, in welchem ber Behrpflichtige bas amangigfte Lebensjahr vollenbet und bauert fo lange bis fiber ble Dienftpflicht bes Wehrpflichtigen

enbgiltig entichieben ift. Wehrordnung, Reg.-Bl. v. 1901, Rco. 23, § 22 & 2.

1) Rach Begum ber Militärpflicht haben bie Wehrpflichtigen bie Bflicht, fich zur Anfnahme in die Refrutierungsftammrolle angumelben; biefe Reldung muß in ber Beit vom 15. Januar bis

1. Februar erfolgen. Diejenigen, welche die Berechtigung jum einjährig freiwilligen Dieuft erlangt, baben fich bei bem 3iviloo fibenben ber Erfahtommiston ihres Aufenthatisorts ju melben und unter Borlegung fhres Berechtigungsicheines ihre Burudftellung von ber Aushebung ju beantragen gemaß § 93 8. 2

ber Wehrordung. 2) Die Unmelbung erfolgt bei ber Drisbe-horbe besjenigen Drts, au welchem ber Militarpflichtige feinen bauernden Aufenthalt hat. 218 bauernber Aufenthalt ift angujeben:

a. für militarpflichtige Dienftboten, Sans, unb Birtichafisbeamte, Sanblungsbiener, Sanb-wertsgesellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter und anbere in einem ähnlichen Berhaltnis ftebenbe Militarpflichtige ber Oct, an welchem fie in ber Behre, im Dienft, ober in Arbeit fteben und wenn folche an einem anderen Orte als bem ber Bohnung in Arbeit bezw. im Dienfte fteben, ber Ort, in welchem fle ihre Wohnung Schlafftelle) haben:

für militarpflichtige Studierenbe, Schiler und Böglinge fonftiger Lehranftalten ber Ort, an welchen fich bie Lehranftalt befinbet, fofern biefelben auch an biefem Orte wohnen.

Sat er feinen bauernben Aufenthalt, fo melbet er fich bei ber Ortsbehorbe feines Bohufiges, b. h. besjenigen Oris, an welchem fein, ober fofern er noch nicht felbständig ift, seiner Eltern ober Bor-munder ordentlicher Gerichtsftand sich befindet.

Behrordnung § 25.
3) Ber innerhalb bes Reichsgebietes weber einen bauernben Aufenthaltsort noch einen Bohnfit hat, melbet fich in feinem Geburtsort gur Stamms rolle und wenn ber Geburtsort im Auslande liegt, in bemjenigen Ort, in welchem die Eltern ober Familienhanpter ihren legten Bohnfig hatten.

4) Bei ber Unmelbung gur Stammrolle ift bas Geburiszengnis vorzulegen, fofern bie Unmelbung nicht am Geburisort felbft erfolgt

5) Sind Militarpflichtige von bem Orte, an welchem fie fich nach 3. 2 jur Stammrolle anguwelchem sie sich nach 3. 2 zur Stammtrolle anzumelden haben, vorübergehend abwesend (3. B. auf
ber Reise begriffene Handlungsbiener, auf See befindliche Seeleute 12.), so haben ihre Estern,
Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren die
Berpstichtung, sie zur Stammtrolle anzumelden.

6) Die Anmeldung zur Stammtrolle ist in
der vorstehend vorgeschriedenen Weise seitens der
Militärpslichtigen so lange alijährlich zu wiederkolen, die eine entaulitige Antickeidung über die

holen, bis eine enigultige Enischeidung über bie Dienstpflicht burch bie Erfagbehorbe erfolgt ift. Bei Bieberholung ber Unmelbung gur Stammrolle ift ber im erften Dilitarpflichtjahre erhaltene Bofungsfdein borgulegen. Außerbem find etwa eingetretene Beranberungen (in Betreff bes Bohnfiges, bes Gewerbes, bes Stanbes 2c, 2c) babei anzuzeigen.

7) Bon ber Bieberholung ber Unmelbung gur Stammrolle find nur biejenigen Militarpflichraum bon ben Erfagbehörden ausbritdlich hieson entbunben ober über bas laufende Jahr hinaus gurudgeftellt worben finb.

8) Militarpflichtige, welche nach ber Unmel-bung jur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militarpflichtfahre ihren bauernden Aufenthalt oder Bobnnach einem anderen Auhebungsbegirt ober Mufterungsbegirt verlegen, haben biefes behufs Berichtigung ber Stammrolle jowohl beim Abgang ber Behörde, ober Berson, welche fie in die Stamm-rolle aufgenommen hat, als auch nach ber Aufunft an bem neuen Oct berjenigen, welche baselbft bie

Stammrolle führt, fpateftens innerhalb breier Zage an melben. § 25 B. 9 ber Behrordnung. 9) Berfanmung ber Melbefriften (Rr. 1, 6, 8) entbinden nicht von der Melbepflicht, ebensowenig entbindet unterlaffene Anmelbung zur Stammrolle vin ber Gestellungspflicht.

10) Ber bie porgefdriebene Delbung gur Stammrolle ober gur Berichtigung berfelben unterläßt, ift mit Gelbstegie bis zu 80 Mt. ober mit Daft bis zu 8 Zagen zu beitrajen. 3ft biefes Berfäumnis burch Umftanbe herbeigeführt, beren Befeitigung nicht in bem B fien ber Melbepflichtigen lag, fo tritt teine Strafe ein. Behrordnung § 25 3. 11 und Befet bom 12. August 1879 Art. 10 3. 10.

Eingewanderte, bei früheren Aushebungen liebergangene (R.-M.-S. § 11) welche im militärpflichtigen Alter stehen, haben fich ebenfalls zur Aufnahme in die Refrutierungsftammrolle bei ber Ortsbehörbe anzumelben.

Die Deisvorsteher erhalten ben Anftrag, Borftehenbes in ihren Gemeinben in ortsublicher Weife befannt ju machen.

E8 ift ftrenge barauf gu balten, bag bie Militarpflichtigen fich ba melben, wo fie geftellungspflichtig find; es ift alfo ungulaffig, Bflichtige, welche in einem andern Begirt fic aufgalten, gurudzuberufen; Buwiberhandlungen hiegegen mußten bestraft merben. Der Erlag bes ft. Ober-refrniterungsrais bom 27. August 1878 (Amtsblatt bes Minifteriums bes Innern von 1878 G. 252) wird gur besonderen Beachtung in Grinnerung

Calm, 2. Januar 1909.

R. Oberamt. Boelter.

An die Ortsbehörden.

Anlegung der Refrutierungs-Stammrollen betreffend.

Die Ortsporfteber werben in Betreff ber Uns legung ber Retrutierungsftammrollen auf Die §§ 45 und 46 der Behrordnung Reg. Bl. von 1901 Rc. 23, fowie auf Die auf bem Titelblatt ber Retrutierungsftammrollen abgedrudten Borfdriften

hingewiesen. Damit später nicht unnölige Schreibereien entstehen, haben ble Ortsvorsteher bei ber Anmelbung jeden Militarpflichtigen nach ber Schreibweise seines Ramens und nach seinem Geburistag zu befragen, bessen Angaben auf ben Geburissichen bezw. auf bem Geburissichein zu bergleichen und Differenzen in ber Stammrolle unter

Rubrif "Bemerkungen" anzugeben. In Spalte 5 c (Gewerbe ober Stand bes Baters) und in Spalte 8 (Stand ober Gewerbe) ift ber hauptjächliche ober alleinige Beruf genau zu bezeichnen (3. B. landwirtschaftlicher Taglöhner, Bferbe-, Rub- ober Ochfenbauer, Ouf-ober Wagen-fcmied, Badergefelle, Bigarrenarbeiter, Dandlungs-reifenber); bei Daus- und Dienstinechien ift ein-zutragen, ob fie pferbefindig find. Bei Arbeitern

und Taglohnern ift berjenige Arbeits. und Be-icafitegweig angugeben, in welchem fie ftanbig ober meiftens arbeiten (ob in Landwirtschaft, ober bei Forft-, Garten-, Bau-, Gifenbahn-, Chauffee-, Dafen-, Ranalarbeiten u. f. w.).

Bei Boltsichullehrern und Schulamistan bibaten ift bas Brufungszeugnis in Original ober in Abidrift beizulegen, fofern basfelbe nicht icon in ber Stammrolle bemerft ift. Die Rufnamen find gu unterftreichen.

In ber Rubrit "Bemerfungen" find famtliche Berbrechen und Bergeben und bie in § 861 3.

Berbrechen und Bergehen und die in § 861 3.

1—8 des Reichs-Straf Gesehduches vorgesehenen lebertretungen einzutzg.... und sind solche in den Stammrollen von 1837/1907 und 1888/1908 nachzuholen. Die Strafregister sind daher von den Ortsvorsiehern genan durchzusehen.

Bezüglich der angerhalb der Gemeinde aber innerhald Württemberg geborenen Militärspstichtigen ist das betr. Schultheisenant des Gedurtsorts auf dem Formular C (Reg.-Bl. von 1896 S. 223) um einen Auszug aus dem Strafregister zu ersuchen, und sind diese Auszüge der Stammrosse als Beleg anzuschließen. Formulare hiezu können vom Oderamt bezogen werden.

tonnen vom Deramt bezogen werben. Liegen feine berartige Bestrafangen por, so ift in ber Stammrolle einzutragen: "Begifterstrafen

und fonftige Angaben: feine".

Borbeftrafungen gu befragen. In biefer Beziehung wird ausbrudlich auf bie Min.-Berf. vom 1. Oft. 1903, Min.-Amtsblatt

S. 505, aufmertfam gemacht.
Bei jedem Rachtrag von Strafen ift fünftig
fofort bem Oberamt Anzeige zu machen.
Unter bem letten Namen jedes Buchftabens

ift in ber Stammrolle genugenber Raum gu Rach. tragen frei gu laffen.

Bor Aufftellung und Ergangung ber Stammrollen ift nachguforiden, ob alle Bflichtigen, auch bie ben fruheren Alteratlaffen angehörigen, fich gemelbet haben, bie Saumigen find biegu anguhalten und eventuell gu bestrafen.

Den neu fich anmelbenben Pflichtigen früherer Jahrgange find die Lofungsicheine abzuverlangen und ber Stammrolle beignichliegen.

Die Stammrollen von 1886/1906, 1887/1907, 1888/1908 und 1889/1909 find bis 2. Febr. Ds. 36. bem Dberamt vorzulegen.

Un- und Abmeldungen Militarpflichtiger im ferneren Berlaufe bes Jahres find ftets unter Unichluß bes Lofungsicheins ohne Bergug Dem Dberamt anzuzeigen, bei ber Abmelbung bebarf es ber Borlage bes Lofungeicheines nicht.

Die ungefähre Bahl ber borausfichtlich an ber Mufterung teilnehmenben Militarpflicigen ift unfehlbar bis 26. Januar hieher anzuzeigen, Calm, 2. Januar 1909.

R. Oberami. Boelter.

An die Ortsvorfteber. Anlegung der Refrutierungsftammrollen betreffend.

Es wird ausbrudlich barauf aufmertfam gemacht, bag in die Stammrollen auch die im Ausland geborenen Militarpflichtigen aufzunehmen find und baber bas Familieuregifter und bie Burgerlifte in ber Richtung burchguieben ift, ob nicht folde vorhanden find, welche außerhalb bes beutichen Reiches geboren find und bie Burtt. Staatsangehörigfeit noch befigen.

Calm, 2. Januar 1909.

R. Oberamt. Roelter.

An die Ortsbehörden.

Auf ben Raiferlichen Berften wird ftets eine größere Zahl von Lehrlingen in verschiebenen Sand-werfen ansgebilbet, welche in erster Linie für die Marine ansgehoben werben follen.

Die Ortebehörden werben baher beauftragt, Tibei Unmelbung ber militarpflichtigen Sandwerter nifefignfiellen, ob fie nicht etwa auf einer taiferlichen Berft gelernt haben und bies in bie Stammrolle unter Bemertungen einzutragen.

Calm, 2. Januar 1909.

MATERIAL PROPERTY.

R. Oberamt. Boelter.

Befanntmadung.

Diejenigen im Jahre 1889 geborenen jungen Beute, welche im Befit gultiger (Schul-) Zeugniffe aber bie miffenschaftliche Befahigung für ben einjahrig-freiwilligen Dienft fich befinden und bie Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Dillitarbienft erwerben wollen, weiben baranf aufmertiam gemacht, bag bie Gefuche um Erteilung bes Berech-tigungsicheines jum einjährig-freiwilligen Dienft ipateftens bis jum 1. Februar 1909 unter Beifügung ber in § 89 Biffer 4 lit. a-c bezw. Biffer 5 lit. a ber beutichen Wehrorbnung vom 22. Inli 1901, (Reg. Bl. Rr. 23, S. 275) vorgeichriebenen Bapiere bei ber R. Wurtt. Prufungstommiffion für Sinjahrig. Freiwillige in Lubwigsburg (Abreffe: Ranglet ber R. Rreisregierung) einzureichen finb.

Bemerkt wird, daß zu der Erklärung des Baters bezw. des Bormundes Formulare beim Oberamt und auf dem Rathaus in Calw zu haben

Calm, ben 2. Januar 1909.

R. Oberamt. Boelter.

Befanntmachung,

beir. Die Burudftellung der jum ein: jahrig-freiwilligen Dienft Berechtigten.

Rach § 98 Biffer 2 ber Behrorbnung haben fic bie gum einjahrig-freiwilligen Dienft Berechtigten beim Eintritt in bas militärpflichtige Alter, fofern fie nicht bereits vorher gum aktiven Dienft eingetreten find, fowie biejenigen Militaipflichtigen, welche bie Berechtigung gum einjahrig-freiwilligen Dienft bet ber Brufungsfommiffion nachgefucht haben, bei ber ber Brüfungssommission nachgehucht haben, bet der Ersagtommission ihres Gestellungsorts schriftlich ober mündlich unter Borlegung ihres Berechtigungsscheines, sosern ihnen berselbe bereits behändigt ist, zu melden und ihre Jurücksellung von der Aushebung zu beantragen, und zwar auch biesenigen, welche sich schon früher bei einem Truppenteil zum Diensteintrift gewelder haben und aus irgend einem Grund abgewiesen worden sind.

Calm, 2. Januar 1909.

R. Oberamt. Boelter.

Tageduenigfeiten.

herrenalb 3. Jan. Gin Schuhmacher-lehrling hatte Urlaub über bie Feiertage in feine Beimat Loffenau. Um noch einige Tage in ber Deimat bleiben ju tonnen, fingierte er einen Raub. anfall, gerriß Rravatte und Sut, verbarg fein Gelb und machte beim Lanbjager Angeige. Diefer fam aber bem Schwindel auf bie Epur, als er ben jungen Menichen an Ort und Stelle in ben Balb mitrabm.

Ragold 2, Jan. In Beibingen, mo im Ottober vorigen Jahres feche Saufer abbrannten, brach in vergangener Racht wieber ein Branb aus, bem vier Wohrhaufer und zwei Scheunen jum Opfer fielen. Entftehungsurfache ift unbefannt.

Ragolb 3. Jan. Ueber ben großen Brand in Beihingen ift weiter zu berichten: Das Feuer brach in bem Doppelwohnhaus ber Michael Rufmaul, Bauers Wwe. aus, wo bie Familie bes im letten Jahre abgebrannten Bauern Bohnet untergebracht mar. Bon ba fprang es auf bas Doppelmoh haus des Gemeinderats 3. G. Sowent, Bauern über, bas ebenfalls ben Flammen jum Opfer fiel. Die Unterbringung ber obbach. lofen Familien macht große Rot Der Schaben wird auf 25-30000 M geschätt. Das Feuer ift burd Radlaffigfeit entftanber.

Berrenberg 2. Jan. Der Stragenmeifter Sofdele aus Calw murbe por einigen Tagen in einem biefigen Gafibof in bewußtlofem Buftanbe in feinem Bette liegend gefunden. Den angeftrengten Bemühungen bes Arates ift es gelungen, ben beliebten Beamten nach langerer Beit wieber jum Bewußtfein ju bringen, jobag alle Soffnung auf eine Biebergenefung vorhanden ift. Es liegt eine Rohlenorybgasvergiftung vor.

herrenberg 2. Jan. Auf ben heutigen Soweinemartt maren jugeführt: 140 Stud Mildidweine, Eilos pro Paar 30-42 M; 38 Sind Läuferichweine, Erlos pro Paar 48-80 ... Bertauf: idwach.

Stuttgart 2. Jan. Gine aus Beibelberg gemelbete Radricht ift babin ju ergangen, bag bie beurigen Raifermanover am unteren Redar öfilich von Beibelberg in ber Gegenb gwifchen Mosbach und Bunbelsheim gwifchen bem 13. und 14. Armeeforps fich abspielen werben, wobei bas württembergiiche Korps burch bie 2. bayrifche Divifion verftartt mirb.

Stuttgart 2. 3an. Der "Somabifche Meitur" ichreibt: "Aus bem Rottenburger Se-minar find von mehreren Alumen, die bie Tonfur und niederen Weihen nicht erhielten, vier ausgetreten. Bei zweien, einem Dr. phil. und einem Cobn eines hoben tatholifden Beamten in Stutt.

gart, hanbelt es fich um Falle von Moberniftenverfolgung."

Bubwigsburg 2. Jan. Der Buchthausler Rarle, ber am 10. Oftober bier ausgebrochen war und feither fich in ber Bobenfeegegend berum. getrieben hatte, ift am 31. Dezember in Tuttlingen verhaftet und im hiefigen Buchthaus wieber eingeliefert worben.

Sochborf DH. Rircheim 2. Jan. Infolge einer arorymen Bufdrift an bie Rgl. Staatsanwaltschaft Ulm wurde auf Anordnung biefer Behörde am letten Donnerstag bie vor 14 Tagen beerbigte Frau eines biefigen Burgere wieber ausgegraben und eine gerichtearziliche Seftion vorgenommen. Die Untersuchung ergab feinerlei belaftenbes Material.

Beilbronn 1. Jan. Bei ber Erbbebentataftrophe in Subitalien find vermutlich auch zwei Heilbronner junge Raufleute namens Somenb und Diem ums Leben getommen. Die beiben maren in Deffina tauf. mannifch tatig und batten beabsichtigt, in biefen Tagen in Rigga gemeinfam ein Salfendtengeschaft zu eröffnen. Gin tragifches Gefchid wollte es, baß die beiben borthin am Tag ber Rataftrophe nachmittags abreifen wollten, bas Erbbeben machte aber ihre Blane gunidte und feitbem bat man feine Spur mehr von ihnen, fie liegen wohl beibe unter ben Trimmern Meffings begraben.

Eroffingen 2. Jan. Seit einiger Belt macht fich auch in ber harmonitainbufirie eine Beidafte fin beit bemertbar. Bahrenb früher meiftens mit Ueberftunden gearbeitet murbe, ift biesen Winter bie Arbeitezeit auf 8 Stunden reduziert worden. Einige Betriebe haben auf bret Wochen die Arbeit aunz eingestellt. Die Har-monikainduskrie beschäftigt 5000—6000 Arbeiter auf tem Benberg und in ber Baar und es mare im Intereffe biefer febr ju munichen, wenn balb wieber eine Befferung tame.

Beibenheim 2 Jan. In ber Rabe von Giengen ift auf ber Strafe nach herbrech. ifingen geftern ein Sandwerteburiche erfroren aufgefunden morben.

Pforgheim 3. Jan, Gestern nachmittag ift hier wieber auf ein junges Mabchen ein Raub. anfall verübt worben, ber ber naberen Auftiarung bebarf. Der Tater ift entfommen. - Sier herricht Diffimmung barüber, daß einige Gefcafte Maidinen gur Berftellung von Bijouterte in einer Beife ins Ausland liefern, die geeignet ift, eine gefährliche Konkurrenz großzuziehen. Namentlich find solche Maschinen durch englische Vermitilung nach Japan gegangen. Auch find neuerdings jopanische Agenturen avisiert, die hier B jouterie-

Welche von beiden?

Rovelle von Abolf Stern.

1. Am erften Tage.

Im Rorboften von Rom, wo die papfilice und die neue fonigliche Stadt ineirander verlaufen, liegt als eine ber ftilleren Strogen in bem geschäftigen Biertel bie Bia bi San Bafilio. Gleich am Eingarg biefer Straße vom Brunnen bes Tritone her firedt fich links ein fiattliches Gebaube mit weitem Torbogen, bie fille Wohnflätte ber beutschen Schwestern vom beiligen Rreug. An einem fonnigen Margvormittag bielt bier, bem Torbogen gegerüber, an ber anberen Strogenfeite ein Mietwagen, ber, wie smet leichte Roffer und eine Sandtafde verrieten, foeben vom Bahnhofe gelommen und aus bem ein ungewöhrlich hochgewachfener Mann, eine Sunergefialt mit furgem, aber bichtem blonben haar und einem prachtigen blonben Rellbort, ausgestiegen mar. Der Frembe, offenbar ein Deutscher, haite ben breitkrempigen burtlen but abgenommen, um den fühleren Shatten ju genießen, und ließ feine Blide unichtuifig von ber rechten nach ber lirten Stroferseite gleiten. Der Rutider wiederholte ibm eben jum zweiten Dale: "Bir firb am Blat, herr. Das brüben ift bas haus ber Guore bella Croce. Wollt pur am verschloffenen Innentor läuten." Der Deutsche fcien feboch ben Romer nicht recht gu boren ober gu verfteben, er batte vorbin ben beiben rotgefleibeten, ichwarztopfigen und burteläugigen Mabden von feche und fieben Jahren jugenidt, bie neugierig aus ber oberen Fensterhöhlung eines niedrigen, grellblau angestrichenen Hauses auf ihn herabschauten; er maß jeht die Mouern des gegenüberliegenden langgestreckten Gebäudes und sagte dann zu dem Rosselenker: "Es wird das wohl nicht das rechte sein. — besser Sie sohren mich nach einem Hotel."
"Wie Sie besehlen, Signore — Albergo di Louvre und Albergo Costanzi sind gleich in der Rähe. Wer anstragen könnten Sie vielleicht

boch - es mohnen viele Frembe und lauter Deutsche bei ben Schweftern."

Mit fichtlich gogernbem Schritt ging ber Antommling über bie Strafe und inbem er por bem verfoloffenen Tor im Innern ber Salle aus feinem Zafconen eine befdriebene Bifitentarte hervorholte und bie Glode jeg, betrachtete er topficuttelnb bie ichmere eiferne Tur und brummte in ben Bart: "Das fieht mir benn boch zu klostermäßig aus." Und als nach wenigen Augenbliden ber Türriegel aufsprang, eine bienenbe Schwester in ichwarzer Tracht und weißem Saubchen nach feinem Begehr fragte, fab er wohl mit einigem Wohlgefallen in bas etwas altilice, aber gute, treubergige Geficht und blidte über bie Bfortnerin hinmeg in ben fleinen, blumengeichmudten Sof, ber fich hinter ber Torhalle auftat, fagte auch: 36 muniche bie Oberin ju fprechen, man bat mir gefagt, bag Gie Ber ftons gafte aufnehmen, ich bin von einem Freunde empfohlen, ber hier gewohnt bat!" - war aber bereits enischloffen fein romifches Quartier in einem anberen Saus als biefem ju fuchen. Die Schwefter bemertte ihm, bag nur Deutiche aufgenommen würben, er begrügte fich ladelnd gu ermibern, boß sie ihn wohl an seiner Sprache als Bandsmann erkenne. "Sie find ficher eine Münsterlänberin und ich bin hinter Arnaberg zu Haufe!" Ueber mehrere Stufen und burch einen langen Gang ward er nach einem fillen Wartezimmer geführt, im Borübergeben zeigte ihm seine Begleiterin, als das Juwel bes Hauses, die Leine Kapelle; bos Wartezimmer selbst, in pompejischem Gelb, war mit zwei lebensgroßen Bilbern ber Popste Pius IX und Leo XIII ausgefiatiet. Der junge Deutsche fogte leise zu fich: "3ch weiß wahrlich nicht, was dem Abbenhofen eingefollen ift, mich bier unterfleden zu wollen. Ich tomme boch nicht als Bilger um Ablaß nach Rom. Sier buifte mir's ju ftill und ju traumfelig werben."

Die Oberin trat ein, er nannte ber alten Dame feinen Ramen, Doftor Friedrich Gerland, und warf auch turg bin, bag er zu hiftorifden Stubien hierhergereift fei und wenig babeim bleiben tonne, Gie machte ihn mit ben Aufahmebebirgungen bes haufes befannt urb bemertte, bag ihm eine Schwester bie Bimmer im Dbergeichoß zeigen tonne, bie fur ben (Fortf. folgt.) Augenblid frei feien.

muster u. f. w. erwerben wollen, um in Japan barnach zu fabrizieren. Man wirb gut tun, auch in anberen Gewerben und Stätten, z. B. in Smilnb, auf biefe Machenschaften zu achten.

Frankfurt. Die Burfifabrik C. G. hartmann bat am Donnerstag 1000 Dojen Frankfurter Bürfichen nach Calabrien gesanbt.

Mainz 31. Dez. Zu ber Morbtat in ber Familie Rade wird jist, wie das "Mainzer Tagebl." mitteilt, bekannt daß Josef Rade am ersten Weihnachtsfeiertag ollen Familienmitgliebern ein Schlafpulver in den Kaffee sauttete, so daß alle zum Mittagessen, erst um 5 Ubr nachmittags aufwachten. Man schob die Müdigkeit auf das frühe Aufslehen am Morgen zur Frühmesse. Am Abend habe sich Josef Rade in der Rüche zu schaffen gemacht und den Speisen wiederum das gleiche Schlafpulver beigemergt, woraus sich auch das späte Aufwachen der Ueberlebenden am nächsen Morgen und die Taisache erklärt, daß in der Racht niemand etwas von den schredlichen Borgängen gehört hat.

Paris 3. Jan. Nach einer Melbung bes "Matin" aus Petersburg brang ein unbekanntes Individuum als Student verkleibet vorgestern gegen Mitternacht in das Bentrol Café auf dem Newali-Brospett und legte tort ein Paket nieder, welches bald darauf explodierte. Hierbei wurde ein Kellner getötet und großer Schaben angerichtet.

Belgrab 2. Jan. Der Ausichuß bes Berbandes ferbischer Frauen beschloß ben Bogtott samtlicher öfferreichischer Waren und alle Roufleute Serbiens aufzufordern, in erfter Linie nur ferbische Erzeugniffe zu taufen, andernfalls höchftens Produkte aus Italien, England und Frankreich zu beziehen.

Die Erdbebenkatastrophe in Sizilien und Calabrien.

Berlin 3. Jan. Das bentice Silfs. tomitee für bie in Gubitalien burch bas Erb. beben Gefcabigten bat fich geftern im Reichstag tonftituiert. Die Berfammlung wurde von Rommergienrat Selberg mit einer Begrugungs-anfprache eröffnet. Auf feinen Boriclag wurden in bas Prafidium gemablt: Abolf Friebric, Bergog gu Dedlenburg, Reichetageprafibent Graf Stolberg, ber boyerifde Gefandte Graf Berden feld, ber facfifche Gefandte Graf Bis. thum, fowie ber Prafibent bes Bentraltomitees ber benifchen Bereine vom Roten Rreug, von bem Rnefebed. Darauf übernahm Bergog Abolf Friedrich bas Prafibium und bantte ber Raiferin für bie llebernahme bes Protefforats, fowie bem Reich stangler für bie Uebernahme bes Chrenprafibiums. Godann wurde Rommergien. rat Gelberg jum Borfitenben gemablt. Rach langerer Diafuffion murbe befoloffen, fofort vier Sonberguge mit Lebensmitteln, wol-Ienen Deden, Rleibungeftuden unb Material jur Berpflegung von Rran. ten und Bermunbeten unter Begleitung von Sanitatepersonen in bas Ungludegebiet gu entfenben. Innerhalb ber Berfammlung erfolgte bann bie Beidnung bebeutenber Beitrage, barunter Rrupp von Bohlen und Salbach 40 000 M, bie Großbanten mit je 20000 M. — Die "Sam. burg. Amerita. Linie" hat beschloffen, als ihren Beitrag zu ber Silfeattion für bie Rotleibenden in Sigilien, bem Dampfer "Illpria", ber voraussichtlich ein beträchtliches Quantum Liebesgaben nach Sigilien überbringen wirb, Bebenemittel, und zwar zur Berpflegung von 1000 Perfonen für eine Boche ausreichenb, fowie das nötige Eggischirr mitzugeben. Diese Lebens-mittel bienen gleichzeitig zur Bervollständigung ber Auszüstung der 6 Baraden, die als Geschent bes Raifers auf ber "Illyria" verlaben werben. - Der Popft hat feine Spenbe auf eine Million Bire eihöht, und 500 Betten bes vatitanifden Rranterhaufes St. Mariha auf feine Roften gur Berfügung gefiellt. Der Rgl. Balaft in Reapel ift ale hofpital in Gebrauch gerommen worben. Bom Großberzog von Baben wurden 3000 M gefiftet. Der Edweiger Bunbes-rat benilligte 20000 Frarcs. Die vom Borb. major von Bondon eingeleitete Sammlung

übertrifft bereits 20000 Pfund, woron auf Wunsch des italienischen Botschafters 10000 Pfund sofort telegrophisch rach Rom übermittelt wurden. Die sächsische Königsfamilie spendete 3000 M. die italienische Rolonie in Dresden 6000 M. Die Sammlungen in Neapel ergaben am Sonnabend eine halbe Million, die Mailänder Sparkasse wird 1 Million Lire spenden. Wie die New Yorker "World" aus Washington erfährt, hat Piäsident Roosevelt den Kongreß ersucht, ihm eine Summe von 8 Mill. Dollars zur Hilfe für die von dem Erdbeben betroffenen Rotleidenden zu bewilligen.

Berlin 2. Jon. Bon ben beiben im Mittelmeer besindlichen beutschen Kreuzern liegen folgende Rachrichten vor: "Herta" telegraphierte aus Messina, daß sie am 2. ds. früh mit einem Berwundetentransport in Neopel eintressen werde. "Bittoria Luise" ist am 1. ds. von Alexandria in Kossu eingetrossen und nach Empfang der Ordre noch in der Nacht zum 2. nach Messina in See gegangen. Der Neickepostdampser "Bremen" des Nordd. Lloyd, der von Australien heimkehrend, gestern abend in Reapil eingetrossen ist, landete dort 600 Flüchtlinge aus Messina.

Rom 2 Jan. Wie bie "Ag. Stef." melbet, überfandte ber Dinifter Orlando bem Minifter. prafibenten Giolitti folgenbe Depefde: Deffina, 1. Jan. Das Better bat fich ein wenig ge. beifert. Der König begob fich nach Scilla und Bacuana, aber ba bas Meer filtrmisch war, war er am Landen verhindert. Erft in Camitello, bas vollfiandig gerfiort ift, tonnte ber Ronig lanben. Sobann erfolgte eine Landung vor bem Landhaus San Giovanni, bas ebenfalls fart gelitten bat. Der Ronig befuchte hierauf bie von ben englifden Matrojen eingerichteten Baraden und ging nach Reggio, wo er eine langere Besprechung mit bem Major Cagni hatte. In Reggio waren fast famtliche Bermunbete bereits eingeschifft unb fort. geichafft. Biele Ueberlebenbe find abgereift. Sierauf begab fich ber Konig nach Melfina jurfid. Geftrigen Rachrichten zufolge find mehrere frembe Sanbele. bampfer und Kriegsschiffe im Safen eingetroffen und heute find 2 weitere zuffice und 2 frangofifde Pangerichiffe bier eingetroffen, fobag bie Bermunbeten ber Reihe nach verbunben und fortgefchofft werben tonnen. Econ gegen 3000 tonnten weggefcafft werben. Man hofft, beute noch mehr beforbern gu toanen. Seute fing man an, ben Reitungebienft auf bie weiter lanbeinmarts gelegenen Orticaften auszubehnen und fie in erfter Linte auch mit Lebenemitteln gu perfeben. Befonbere Aufmerkfamkeit wird andauernd bem Siderheitebienft jugewandt. Geftern wurben in Reggio bei einem Rampf gwifchen Blunberern und ber Bachmannicaft 1 Berfagliere und 1 gollbeamter ge. totet. Die Ronigin ift in ihrer Fürsorge für bie Rranten im Sofpital unermublich und zeigt bie größte Aufopferung. Als gestern abend im Hofpital burch einen Erbstoß ein Panit entstand, erlitt bie König in bei ihrem Bemühen, eine planloje Flucht ber Kranten zu verhindern, leichte Berlegungen an ber Bruft.

Rom 2, Jan. Die Melbung vom Berschwinden zweier liparischer Infeln ift unrichtig.

Rom 2. Jan. In amtlicen Kreisen verlautet, Meffina solle nicht wieder aufgebaut werden und die gerettete Bevölkerung anderswo angesiedelt werden. Tatsäcklich besieht bei den Stadtverordneten von Cattania auch der Plan, eine neue Borsladt für die dorthin gestückteten Messineser zu erdauen und dem Borort den Kannen Messina zu geben. Mehr als 15000 Flücklinge, Berwundete und Unverwundete sind aus Messina nunmehr in Cattania angelangt. Die Hospitäler sind überfüllt, nur sehlt es an Aerzten. Dagegen strömen immer neue Berwundete hinzu.

Mailanb 2. Jan. Die "Stampa" melbet aus Meffina: Die Erbftöße bauern fort. Seit gestern Morgen find brei Erbftöße verspürt worben, und zwar morgens 8.30, mittags 1 35 und abends 10 47.

Mailand 2. Jan. Dem "Secolo" telegrophiert man aus Neapel: Fortwährend langen hier verwundete Flüchtlinge an. Biele von ihnen

werben in Privalbaufern aufgerommen. Alle neapolitanifden Bereine verwandeln ihre Sale in Hofpitaler und auch im erzbifdöflicen Palais fanden zahlreiche Schwerverwundete Aufnahme.

Salerno 2. Jan. Aus Messina wird gemeldet, daß der König und die Königin roch in den Gewössern von Messina verweiten. Gestern beabsichtigten die Mojesiaten dei Reggio on Land zu gehen, doch machte die dewegte See eine Landung unwöglich. In Messina wurde u. a. ein Fräulein Laureani unter den Arsimmern hervorgezogen, die nur leichte Kontusionen am Ropf und an den Beinen erlitten hatte. Gestern wurde ein Kind gerettet, welches nur mit einem Hemb besleibet, 4 Tage lang auf einem Quadratmeter eines nicht eingestürzten Fußbodens hatte zubringen wüssen.

Palermo 2. Jan. Der Spezialkorrespondent ber "Dra" schreibt seinem Blatt. Der Brand in Messina ist nun bewältigt. Seit 3 Tagen niedergehender Regen hat die Straßen überschwemmt und unwegdar gemacht. Die großen elektrischen Scheinwerfer der Kriegeschiffe beleuchten nachts die büsieren Stätten. Ben Zeit zu Zeit hört mon Schüsse, die die Bolizei und Soldaten auf die hungrigen umberschweisenden Homitee der fremden Kolonien gebildet, das zum großen Teil aus deutschen und englischen Frauen zusammengesett ist, die sich für das Hiswert zur Bersitzung stellten.

Baris 2. Jan. Die Blätter veröffentlichen bie erfie Lifte von Zeichnungen für Italien, welche bereits die Summe von 480000 Frs. aufweift.

Gemeinnütziges.

Calm 2. Jan. In jungfter Beit hort man barüber klagen, bag bas auf Lager befindlice Dbft (hauptfacilich bie Goldparmane), trot bes guten Ausreifens in biefem Jahre, in ben Aufbewahrungeraumen noch mehr fledig (icoifig) wird als es bei ber Ernte war. Diefes Schoifigwerben macht fich jebes Jahr mehr be-mertbar und ift auf einen Bilg (Fusikladium) gurfidguffihren. Die große Menge Schoiffleden maden bie Früchten unansehlich und weniger vertauflich, auch beeir fluffen bie Fleden beren Gefdmad in nachteiliger Beife. Um biefem eingewurzelten Uebel an unferen Dbftbaumen entgegenzutreten, ift es abfolut notwendig, bag bie befallenen Bäume befprist, bezw. ber Bilg mit bem bereits erprobten Obsibaumfarbolineum (Schlacht's Marke A) betampft wirb. Stamme und Aefte follten jest icon, jeboch an frofifreien Tagen, mit 20-30%iger Löfung beftrichen ober beiprist werben. Bei eintretenbem Frühjahr, vor bem Schwellen ber Anofpen, find bann bie Baumtronen mit 20% iger Löfung wieberholt ausgiebig zu bespriten. Bevor die rissige und brüchige Rinde nicht geschwunden ift und Frucht und Blatter flar bleiben, barf man mit ber Behandlung nicht aufhören. Das Laub ber burch biefen Bilg befallenen Baume foll im Berbft verbrannt werben. Wer gang ficher geben will, bag ber Fruchtanfat von teinem Shabling beeintrachtigt wirb, ber fpribe furs nach ber Blute, wenn bie Früchte erbfengroß finb, mit Beim Steinobft 1-2% iger Rupfertaltiöfung. verwendet man nur ausschließlich eine 1%ige Rupfertaltlöfung, bei ber ber Ralt etwas vorschlagen darf. Das Spritzen des Steinobstes mit "Obsibaum tarbolineum" ist nicht zu empfehlen, ba biefe Obstart viel empfinblicher als Rernobst ift. - Der Begirteobfibauverein Calm hat einen gelernten Baumwart aufgestellt, ber ben Bereinsmitgliebern bas Befprigen ihrer Baume gegen Entlohnung beforgt. Sprigftuffigfeit wird vom Berein jum Gelbftoftenpreis ab-

Ronfirmanden-Anmeldung: 1939 Pieustag, 5. Jan. 1/22 Uhr Knaben, 1/28 Uhr Mädchen.

Grideinungsfest. 6. Jan. Bom Turm 116. Brebigtlieb 222. Kirchenchor; Lobet ben herrn ihr heiben all 2c. 91/2 Uhr: Bormitt Prebigt, Stadtpfarrer Schmib. 5 Uhr: Miffionsftunde im Bereinshaus, Miffionar Pfleiberer.

Das Opfer ift bor- und nachmittags für bie Ramerun-Diffion bestimmt.

II.

句は

222

1B

Amtliche und Privatanzeigen.

A. Amtsgericht Calw.

In bas Danbel bregifter, Abieilung für Gefellicafteffraten, murbe

hente neu eingetragen die Firma: "Bibmaier & Grob, Sagewerf und Holzhandlung", offene Handels-gefellichaft feit 1. Dezember 1908, Sip in Delanchtat, Gemeinbe Emberg.

Befellichafter finb: 1. Seinrich Bibmaier, Schreiner und 2. Albert Grob, Schmied in Teinachtal. Den 29. Dezember 1908.

Amterichter Chmann.

Amtsgericht

3n bas Bereinsregifter wurde hente eingetragen: Bericonerungeberein Stammbeim, Sit in Stammbeim.

Die Satung ift am 4. April 1908 errichtet. Borftanb: Schullehrer Letich (1. Borfitenber), Oberforfter Burm (2. Borfitenber), beibe in Stammhelm.

Den 29. Dezember 1908.

Amterichter Chmann.

R. Forftamt Stammheim, DM. Calm.

Rotbuchen-Stammholz-, Beigholy- und Reifig-Perkauf

am Montag, ben 11. Januar, vorm. 1/210 Uhr, im "Bären" in Stammheim and Staalswald Schleifberg u. Beiler-

4 Rotbuchen Rt. IIIb mit 2,13 Fm., 4 besgl. IV. Rt. mit 1,76 Fm. Aus Schleifberg, Kentheimerberg, Baiersbach und Beilerftich: Rm. Buchen: 48 Schet. enno Weiterstag: Am. Snapen: 48 Scheiter, 49 Prügel und Klotholz, Nabelholz: 9 Scheiter, 38 Brügel; Anbruch: 7 Eichen, 35 Buchen, 156 Nabelholz, 10 Nabelholz-Anbruch-Rugel (Spaltholz) aus Schleifberg. 200 gebundene buchene Wellen aus Weilerstich, 12 Flächenlose ungebunbenes Rabelreifig gefchatt gu 2950 Bellen.



In Calm ober Dirfan mirb bon einem Sands merfomann ein

gans gefucht

sum Breife bon nicht fiber 10000 M ober ein Sausanteil bezw. ein Logis Offert. erbeten unter CS 20 an bie Erpeb. bs. 291.

Befundes, guberläffiges

Mädden.

bas toden und wafden tann, für fl. Saushalt bis 1. Mars ober 1. April gefacht. Gelegenheit jur Beiterbilbung auch im

Raberes burch Raldreuter, Brivatier, Birfan.

Tube 10 u. 50 d, Mittel

gegen raube baut und aufgefprungene Sande empfiehlt Friseur Winz.

Gine 4-3immrige

Wohnung

mit Zubehör auf 1. April zu mieten gesucht. Offerte mit Angabe ber Lage find unter R A zu richten an bie Exped. bs. Bl.



Gefunden wurde von Calm nach Altburg eine Zafdenuhr. Der Gigentumer fann biefelbe innerhalb 8 Tagen abholen bei

Jatob Pfrommer, Baner in Altburg.

Migenberg. 20-25 tüchtige

Erdarbeiter

finben fofo t Beichaftigung bei Georg Balg.

Gin fehr gut erhaltenes

Sofa

ift megen Entbebrlichfeit gu vertaufen. Bon wem, fagt bie Reb. bs. Bl.

Deutsche Krankenunterstützungskaffe zu Kaffel (G. S.) Beg.:Dirett. Stuttgart,

genehmigt für bas gange bentiche Reich, unter ftaatliger Dberaufficht. Berficherung gegen Krantheit und Unfall.

Die Raffe exiftiert felt Febru ir 1905 und bletet ihren Mitgliebern bie

Die Rasse existiert jeit Febru ir 1905 und bleiet ihren Mitgliebern die sicherste Gewähr für Unterstügungen, gewährt neben hohem tägl. Krantengeld freie ärziliche Behandlung und Arzneimittel.

Aufnarmeiähig sind Personen männlichen und weiblichen Geschlechts, welche das 16 Lebensjahr erreicht und das 60. Lebensjahr — Personen weibl. Geschlechts das 45 Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die Kasse hat vom 1. Januar 08 dis 1. Juli 08 nahezu 25 000 M. Krantengeld ausbezahlt, sowie 10 000 M. dem Reservesond zugeführt.

Witslicher Stand des Reservesonds Wt. 26 000. In Wirtsemberg allein im Monat November 08 an Unterstühungen ausbezahlt über Mt. 1900.

Dies beweist, das die Kasse im Stande ist ihren Ansorberungen auch

Dies beweift, bag bie Raffe im Stanbe ift, ihren Anforberungen auch in ungunftigen Beiten gerecht ju werben. Unterfffigungen werben jeben Samstag ausbezahlt. Raberes (fdriftlich

ober munblich) burch ben Bertreter

A. Rentschler, Vorstadt.

Neue Höhere Handelsschule und Handelsakademie Calw.

Die Neuaufnahme von Schülern findet

am 7. Januar

statt. Prospekte sind auf Verlangen kostenlos zu haben von den

Direktoren Zügel und Fischer.

Der Berein gibt an feine Mitglieder Edelreifer bon für unfern Begirt paffenden Sorten nach untenftebender Aufftellung gratis ab.

Desgleichen beforgt der Berein in den gleichen Sorten Banme in ausgesuchten Qualitäten jum Frühjahrsfat; jum Selbittoftenpreis; 3mergbaume, Doch- und Dalbhochftamme.

Schriftliche Beftellungen wollen für Edelreifer bis jum 15. Januar, desgleichen für Baume bis zum 15. Februar d. 3. beim Borftand Franz Schoenlen sen. gemacht werden. Spätere Bestellungen tonnen nicht mehr berudjichtigt werden.

1) Apfetforten: Baumaans Reinette Charlamowsty. Reswits Coblin, Transparent v Croncels, Wintergoldparmane, Dehringer Blutftreifling, großer rheinischer Bohnapfel, Danz ger Kantapfel (Rosenapfel), Landsberger Reinette (liebt trodenen Boden), früblidigenber Taffetapfel (besonbers für Tallage vassend);
2) Tafetbirnen: Juli Dechantsbirne, Erzbischof Hons, Esperens herrenbirne, gute Louise v. Abrandes, herzogin Elsa Zepherine Gregoire, Diels Butterbirne, Bastorenbirne:

Boutie D. Abrandes, Herzogin Eija Zephetise Gregotte, Diets Sanetsbirne, Bastorenbirne; 3) Aokbirnen: Schweizer Wasserbirne, große Rommelter, Champagner Bratbirne, Baulstiine, Kamberbenus; 4) Fürfide: Amsben, große Mignon, früher Alexander, Garly Beatrice; 5) Imetschgen: Bühler Frühzweischge, Königin Bictoria, große grilne Itheineclande, gelbe Mirabelle, Hebelfinger Kreisenkaripele, Airfice. Bon Pfirsichen können feine Chelreiser abgegeben werden.

VEV

Am 6. Januar

Landesversammlung.

Abfahrt 7.50. Bu gablreichem Befuch labet ein

der Ausschuß.

Ich habe mich als prakt. Arzt in Calw niedergelassen. Die Praxis übe ich aus im Hause meines Vaters in der Nonnengasse. Sprechstunden von 11-1 Uhr. Telephon Nr. 109.

Dr. Hermann Schiler,

mehrjähriger Assistenzarzt an grossen chirurgischen und geburtshilflichen Krankenhäusern.



Telefon Rr. 9.

Drud ber M. Delicifager'ichen Buchbruderei. Berantwortlich: Baul Abolff in Calm